



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Biblothec

Das ist/ Allerley heilsame Tractätlein zu sonderbarem Trost der
Lebendigen vnd Abgestorbenen

Lohner, Tobias

München, 1684

§. 3. Daß Gott wolgefält/ wann man sich mit Bescheidenheit von der
Communion enthaltet.

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10786024-4

I. 3.

**Daß Gott wol gefalle / wann man
sich mit Bescheidenheit von der Commu-
nion enthalte.**

Wie die heilige Gertraud auff ein Zeit sehr
schwach war / vnnnd verlangte die Göttliche
Weeg / Speiß zuempfangen (dazu sie sich
auch fleißig bereit hatte) hat sie jedoch mit Rath der
geistlichen Mutter / vmb der Bescheidenheit willen
dieselbige nicht empfangen / vnnnd da sie das dem
Herrn auffopfferte zu einem ewigen Lob / da neig-
te sich der Herr zu ihr / namb sie auff in den Schoß
seiner väterlichen Güte / liebte sie ihr freundlich
vnd sprach: Dieweil du dich entschlossen hast / mich
zu vnderlassen allein vmb meiner willen / so will ich
dich in meiner Schoß erquickern. Da verstundte
Gertrudis / daß der Mensch Gott nicht mißfalle /
sonder gefalle / wann er auß Bescheidenheit oder
Behorsamb / nicht aber auß Nachlässigkeit vnder-
läßt das H. Sacrament zuempfangen / ist also zwar
lößlich vnderweilen auß Demut vnd heiliger Furcht
oder Ehrerbietung / von der Empfangung des Sa-
craments des Altars sich enthalten ; aber vil besser
ist es auß Lieb / vnd Begierd des Lobs Gottes vnd
der gemeinen Wolsahrt / oder auß sonderbarer An-
dacht offte das Brod der Engel genießen. Gewiß-
lich weil diß fürtrefflichste Sacrament ein Brunn
ist aller Gnaden / vnd ein Arzney der Seelen /
also

also soll nicht leichtlich einer von der Empfangung desselben sich äussern / darumb daß er vñleicht in den geistlichen Geschmack vñnd Tröst empfahet / oder daß er mit schwären vñnd überlästigen Ansehnungen geplagt wird / dann wer andächtig vñnd anmütiglich den Leichnam Christi empfängt / der nisset sehr vil / nicht nur allein ihm selbst / sondern auch andern Lebendigen vñnd Todten / welcher sich nicht fürchtet das H. Sacrament zu empfangen / wann er ein Grollen auff seinen Nächsten hat / oder in einer jeglichen andern schwären Sünde steckt / der überkombr ihm selbst die ewige Verdammnis. Ein solcher ist durchaus verlohren / es sei dann / daß er sich durch Buß mit Gott widerum versöhne. Blokus in Monil. c. 6.

Dieses beträffiget auch Thom. Kemp. l. 4. c. 10. sprechend: So einer aber auß ehehafften Sachen verhindert wird / soll er allweg ein gutes Gewissen vñnd Fürsaz haben / diß heilige Sacrament empfangen / so wird er auch desselben Nuzes nicht beraubt: Dann es mag wol ein jeder Andächtige alle Tag vñnd alle Stund diß Sacrament geistlich vñnd zu seinem Heyl / ohne jemandes Verhinderung empfangen; Aber nichts desto weniger soll er zu gewissen Tagen / vñnd bestimbten vñnd auffgesetzten Zeiten den Leib seines Erlösers mit gebührender Verehrung / nach Sacramentalischer Einsetzung empfangen: vñnd in dem mehr das Lob vñnd die Ehre Gottes / dan sein Trost vñnd Ergösglichkeit suchen. Dann wie oft vñnd dick der Mensch die Geheimnisse

nus der Menschwerdung vnd Leydens Christi andächtiglich betrachtet / vnd dardurch in seiner Liebe entzündet wird / so oft communiciere vnd empfahe er diß Sacrament geistlich / vnd wird vnsechtbarlich der Frucht derselben theilhaftig.

Welcher sich nicht ehe / oder anderst bereit / dann so das Fest der Communion dises Sacraments vorhanden ist: vnd ihn also allein der Heil. Kirchen Gewonheit darzu tringt / der gehet auch oft vnbereit hinzu. Seelig ist der Mensch der sich dem Herrn ganz auffopffert / so oft er Meß haltet / oder zu dem Sacrament gehet.

S. 4.

Daß man die heilige Communion nicht leicht vnderlassen solle.

Err / du mußt ein embsigen Zugang haben zum Brunnen Göttlicher Gnaden vnd Barmhertzigkeit / zum Brunnen Göttlicher Güte vnd Milidigkeit / so du vom innerlichen Leyden vnd Anfechtungen / von den Sünden erlediget vnnnd gesund gemacht / vnd wider alle Versuchung vnd Verrügligkeit stärker vnd sorgfamer werden wilt. Der Feind / der da weiß die köstliche Frucht vnnnd Argney / die in diß Sacrament gesetzt ist / sucht alle Weiß vnd Gelegenheit / dardurch er sich vnderstehet / die glaubigen vnd andächtigen Menschen /
 M ij so